

Leitbild Umwelt und Energie der Gemeinde Rain

01.04.2021

**Verfasser**

Umweltkommission Rain

Gemeinderat Rain

Inhalt	0 Einleitung .....	2
	1 Entwicklungsplanung / Raumordnung .....	3
	2 Kommunale Gebäude, Anlagen .....	4
	3 Versorgung / Entsorgung .....	5
	4 Mobilität .....	6
	5 Interne Organisation .....	7
	6 Kommunikation / Kooperation .....	8

## **0 Einleitung**

### Ausgangslage

Der Gemeinderat Rain verzichtet aus Kosten- und Nutzengründen auf eine Rezertifizierung als Energiestadt im Jahre 2020. Der Rat möchte der Gemeinde Rain dafür ein bedarfsgerechtes, zielgerichtetes und zukunftsorientiertes Leitbild zu Umweltthemen geben. Das vorliegende Leitbild stellt die Weichen für die zukünftige Umwelt- und Energiepolitik der Gemeinde Rain.

Gestützt auf die Ziele des Leitbildes werden konkrete Massnahmen erstellt, welche der Gemeinderat und die Umweltkommission in ihren Tätigkeitsbereichen für die Zukunft in den Themen Umwelt, Energie und Mobilität berücksichtigen.

### **Leitsätze der Gemeinde Rain**

**Die Gemeinde richtet ihre Entwicklung auf Nachhaltigkeit aus und beachtet den schonenden Umgang mit Ressourcen.**

**Sie sorgt mit Vorgaben in den Grunddokumenten dafür, dass die Bestimmungen für eine nachhaltige Energiepolitik gegeben sind.**

**Die Gemeinde Rain will sich in ihrem Einflussbereich in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft entwickeln, mit dem Ziel der Reduktion des Primärenergieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen.**

**Wir suchen zukunftsgerichtete, nachhaltige Lösungen in den Themen Umwelt, Raumordnung, Kommunale Bauten und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, Organisation und Kommunikation.**

## **Ziele der Leitsätze nach Themen**

### **1 Entwicklungsplanung / Raumordnung**

#### Konzepte / Strategie

Die Gemeinde integriert bei der Erstellung von Leitbildern, Konzepten sowie bei der Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung die Themen Energie und Mobilität und sorgt dafür, dass diesen ein wichtiger Stellenwert zukommt. In den Grunddokumenten werden die Voraussetzungen für die Verbesserung der Energieeffizienz und den vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien geschaffen.

#### Kommunale Entwicklungsplanung

Die Energieplanung der Gemeinde Rain zielt auf die vermehrte Nutzung von erneuerbarer Energie sowie auf einen haushälterischen Umgang mit vorhandenen Ressourcen ab.

In der Verkehrspolitik schafft die Gemeinde in ihrem Einflussbereich nach Möglichkeit zeitgemäße Voraussetzungen für den öffentlichen Verkehr sowie den Langsamverkehr.

#### Verpflichtung von Grundeigentümern

Bei Sondernutzungs- und Gestaltungsplänen werden Anforderungen an die Energie formuliert, die über das gesetzliche Mindestmass hinausgehen. Grundeigentümern welche über die Mindestanforderungen gehen, können bauliche Anreize in Aussicht gestellt werden.

## 2 Kommunale Gebäude, Anlagen

### Strategie

Für die Planung und Projektierung von gemeindeeigenen Bauten sowie für deren Betrieb werden die Bedingungen des Gebäudestandards 2015<sup>2</sup> von Energiestadt geprüft. Es kann auf eine Minergie-Zertifizierung verzichtet werden.

### Energie- und Wassermanagement

Die Gemeinde erstellt ein langfristiges Investitions- und Sanierungsprogramm.

### Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung.

Für alle gemeindeeigenen Gebäude wird eine Energiebuchhaltung geführt. Die Zahlen für Strom-, Wärme- sowie Wasserbedarf werden erfasst. Die Resultate dieser Buchhaltung fliessen in die Sanierungsplanung sowie in die Umsetzung kurzfristiger Massnahmen ein. Die Resultate der Energiebuchhaltung werden an alle wichtigen Stellen (Hauswarte, Gemeinderat) weitergegeben und zur Optimierung des Betriebes genutzt.

Die Gemeinde produziert langfristig mit eigenen Anlagen Strom aus Sonnenenergie oder stellt ihre Gebäude dazu zur Verfügung. Sie wählt ihren eigenen Strommix so, dass dieser ausschliesslich aus erneuerbarer Energie besteht.

### Besondere Massnahmen

Bei Neuerschliessungen und Sanierungen der Strassenbeleuchtung werden bei der Wahl der Leuchtmittel die neuesten Entwicklungen berücksichtigt und es wird konsequent der energetisch beste Standard geprüft.

Bei allen Gebäuden der öffentlichen Hand wird der Einbau von Wasserspar-Armaturen geprüft.

<sup>2</sup> Der Gebäudestandard von Energie Schweiz ist ein Hilfsmittel für den Bau und die Sanierung gemeindeeigener Bauten. Um eine Vorbildfunktion wahrzunehmen, richtet sich der behördenverbindliche Gebäudestandard 2015 als Leitlinie (nicht als Vollzugsinstrument) an Bauherrschaften von öffentlichen und durch die Öffentlichkeit unterstützte Bauten.

### **3 Versorgung / Entsorgung**

Energieeffizienz Wasserversorgung und Abwasserreinigung

Die Gemeinde setzt sich bei der kommunalen Wasserversorgung und bei der Abwasserbeseitigung dafür ein, dass die Anlagen möglichst energieeffizient und umweltverträglich betrieben werden.

Energie aus Abfall

Die Gemeinde setzt sich innerhalb ihres Gemeindegebiet für die adäquate energetische Nutzung von Bio- und anderen Abfällen ein.

Spezialsammlungen

Die Gemeinde setzt sich innerhalb ihres Gemeindegebiet für Recycling von Wertstoffen ein.

## 4 Mobilität

### Mobilität

Die Gemeinde setzt sich für genügend gedeckte Veloabstellplätze im öffentlichen Raum ein.

Bei der Sanierung und Erstellung von Gebäuden und / oder Arealen ist auf genügend Veloparkplätze zu achten.

Bei der Neubeschaffung von kommunalen Fahrzeugen wird der aktuelle Beschaffungsstandard von Energie Schweiz<sup>3</sup> als Entscheidungsgrundlage herbeigezogen.

### Verkehrsberuhigung / Parkieren

Die Gemeinde fördert den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr. Bei den Hauptachsen wird darauf geachtet, dass sichere Querungsmöglichkeiten für FussgängerInnen und sichere Verbindungen für Velofahrende (Velostreifen / Radwege) bei Mitsprachemöglichkeiten geprüft werden.

Die Gemeinde fördert in ihrem Zuständigkeitsbereich Temporeduktionen und setzt sie dort um, wo dies als sinnvoll erachtet wird.

### Nicht motorisierte Mobilität

Beim Fuss- und Radwegnetz wird darauf geachtet, dass Lücken geschlossen werden können und dass das Netz attraktiv und sicher ist.

### Öffentlicher Verkehr

Die Gemeinde setzt sich für die Optimierung der ÖV-Anschlüsse ein. Die Bereitstellung von Abstellanlagen für Fahrräder an den Knotenpunkten des öffentlichen Verkehrs wird beibehalten und bei Bedarf optimiert.

<sup>3</sup> Der Beschaffungsstandard von Energie Schweiz ist ein Hilfsmittel zur Umsetzung einer ökologischen Beschaffung in der Gemeindeverwaltung. Der Beschaffungsstandard basiert auf anerkannten Kriterien und Labels. Er setzt Massstäbe bei der Anschaffung von Papierprodukten, Elektrogeräten, Fahrzeugen, Reinigungshilfen, Leuchtmitteln und öffentlicher Beleuchtung. Download: <http://www.energiestadt.ch/instrumente-massnahmen>

## 5 Interne Organisation

### Interne Strukturen

Die Umweltkommission trifft sich regelmässig und bereitet Massnahmen in Bereichen Umwelt und insbesondere in den 6 Bereichen des Leitbildes vor. Die Kommission unterstützt die Gemeinde bei der Umsetzung. Der Stand der Umsetzung wird mittels Protokoll dem Gemeinderat mitgeteilt.

### Finanzierung und Prozessablauf von Projekten

Für die Umsetzung von kommunalen Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energie werden Projekte definiert, die in einem konkreten Massnahmenprogramm festgehalten werden. Die Gemeinde sorgt zusammen mit der Umweltkommission für die Auswahl der Projekte. Für die Umsetzung wird jährlich ein Budget bereitgestellt.

### Interne Prozesse

Der Gemeinderat, die Umweltkommission sowie Mitarbeitende der Gemeinde werden regelmässig über Aktivitäten im Bereich Energie informiert und können eigene Ideen und Vorschläge einbringen.

Die Pflichtenhefte in der Gemeinde stellen sicher, dass die Aufgaben in den Bereichen Energie und Mobilität wahrgenommen werden.

## **6 Kommunikation / Kooperation**

### Publikation

Die Ziele im Energieleitbild und die daraus abgeleiteten Massnahmen werden publiziert.

### Behörden

Die Gemeinde pflegt Kontakte mit Behörden auf Stufe Bund, Kanton, Gemeinden, den regionalen Entwicklungsträgern und interessierten Kreisen. Bei Bedarf werden Vorhaben in den Bereichen Energie und Mobilität koordiniert.

### Wirtschaft / Gewerbe / Landwirtschaft

Die Gemeinde fördert den Austausch von Informationen zur nachhaltigen Energienutzung. Sie führt zusammen mit diesen Akteuren Aktionen zum Thema durch.

### EinwohnerInnen / lokale MultiplikatorInnen

Die Gemeinde ist auf ihrer Webseite, dem „Rainfo“ und bei verschiedenen Aktionen mit dem Thema Energie und Mobilität präsent. Sie bezieht weitere Organisationen (z.B. Parteien, Naturschutzvereine) bei der Umsetzung von Projekten mit ein.

### Unterstützung privater Aktivitäten

Die Gemeinde kann private Aktivitäten im Bereich Energie im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.